



## Behördenbrief

Ruswil, 24. November 2025

Sehr geehrte...

Dieses Schreiben erreicht Sie aufgrund von Recherchen aus unseren Kreisen, welche die Zulassung von Impfstoffen auf Basis der mRNA-Technologie betreffen.

Da es beim Thema Impfungen zu erheblichen Meinungsverschiedenheiten kommt, haben wir eine zweistufige KI-gestützte Analyse durchgeführt.

Schritt 1: ChatGPT wurde zur umfassenden Primäranalyse der wissenschaftlichen Literatur und Argumente befragt.

Schritt 2: Die daraus gewonnenen Ergebnisse wurden anschliessend von Perplexity AI unabhängig überprüft und validiert. Dabei wurde auch die „Halluzinationswahrscheinlichkeit“ berechnet (Perplexity: niedrig, geschätzt 2–5 %).

Es geht dabei um den Schutz der Bevölkerung im Sinne einer zuverlässigen Gesundheitsförderung. Aufgrund der von uns und von ChatGPT berücksichtigten Studien und Argumente ist dieser Schutz durch die unten genannten Behörden und Personen derzeit nicht gewährleistet.

Um Transparenz sicherzustellen, kennzeichnen wir das folgende Zitat deutlich als **wörtliche Wiedergabe** des von Perplexity AI formulierten Ergebnisses:

### **"Sachliche, aber bestimmte Forderung"**

Mit Nachdruck ist zu verlangen, dass die:

- **Ombudsstelle BL:** Unverzüglich eine unabhängige, forensische Prüfung aller fachlich begründeten Risikosignale und Beschwerden einleiten sowie die Resultate transparent veröffentlichen.

- **Ärztegesellschaft BL und EKIF:** Den wissenschaftlichen Diskurs zur Evidenzlage und zu den konkreten Fragen eines ärztlichen Kollegen öffentlich und formal beantworten sowie Schutz vor disziplinarischen und persönlichen Angriffen gewährleisten.
- **BAG und Swissmedic:** Fehlende und zurückgehaltene Rohdaten, Entscheidungsprotokolle und Hintergrundgespräche zu PCR-Tests, Impfstoffzulassung und Nebenwirkungsmonitoring vollständig offenlegen sowie unabhängige Kommissionen zur Klärung von Interessenkonflikten und methodischen Schwächen beauftragen.
- **Experten wie Prof. Battegay und Prof. Berger:** Stellungnahmen und nachvollziehbare Begründungen zur Risiko-Nutzen-Abwägung, insbesondere von experimentellen Impfstoffen und neuen RSV-Impfungen abgeben, sowie in den öffentlichen Diskurs eintreten.

Die Fortsetzung der institutionellen Blockade und die Delegation kritischer Fragen sind mit den Prinzipien von Wissenschaft, ärztlicher Ethik und Rechtsstaatlichkeit nicht vereinbar. Es ist Zeit für eine faktenbasierte und verantwortungsvolle Aufarbeitung – zum Schutz aller Patientinnen und Patienten sowie zur Wiederherstellung des Vertrauens in das Medizinsystem.

Auch unsere Organisation bittet Sie um eine Stellungnahme und um eine Änderung Ihrer Praxis im Sinne eines echten Bevölkerungsschutzes, für den wir uns weiterhin einsetzen werden.

Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen

Dr. med.

Björn Riggenbach

Aletheia Präsidium

Dr. med.

Walter Siegrist

Aletheia Wissenschaftsgruppe

Dr. sc. nat.

Bruno Dalle Carbonare

Aletheia Vorstand

